10 vor wien
donau.raum.weinviertel.

20 JAHRE
REGIONALENTWICKLUNG
2006-2026

MENSCHEN. PROJEKTE. PERSPEKTIVEN.

Impressum

Herausgeber: Regionalentwicklungsverein "10vorWien - Donau Raum Weinviertel"
Im Frauental 2a/Top 4, 2100 Korneuburg

Geschäftsführerin: Karin Schneider
Telefonnummer: 0660 / 2070022
E-Mail: karin.schneider@10vorwien.at

Redaktion: Karin Schneider, DI Judith Michaeler-Teixeira, Katharina Wachabauer, BSc MA

Grafische Gestaltung: FELLNER-HAFERL Agentur für integrierte Kommunikation, www.fellner-haferl.at

Druck: Riedeldruck Druck Fulfillment-Druck Service GmbH

Titelbild: 10vorWien

Vorwort

v.l.n.r. Bgm. Michael Oberschil, LAbg. Bgm. Christian Gepp, MSc, Karin Schneider, Bgm. Thomas Windsor-Seifert
Foto: 10vorWien, Alex Künzel

20 Jahre Regionalentwicklungsverein

Liebe Leserinnen und Leser,

zwanzig Jahre – das sind unzählige Begegnungen, Ideen, Projekte und Entscheidungen. Vor allem aber sind es zwanzig Jahre gelebter Zusammenhalt. Als Regionalentwicklungsverein 10vorWien blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf einen Weg zurück, den viele engagierte Menschen gemeinsam gegangen sind – mit Mut, Ausdauer und einer klaren Vision für unsere Region.

Was uns von Anfang an getragen hat, ist mehr als eine organisatorische Struktur. Es ist das Vertrauen ineinander und der Wille, gemeinsam etwas zu bewegen. Aus einzelnen Interessen wurde ein gemeinsames Ziel, aus ersten Projekten ein lebendiges Netzwerk. Herausforderungen wurden zu Chancen, an denen wir gewachsen sind.

„Gemeinschaft entsteht dort, wo viele Schritte einen Weg formen, wo Stimmen sich zu einer Idee verweben und aus einem Wir Zukunft wächst.“

Die vergangenen zwei Jahrzehnte haben uns viel abverlangt. Wirtschaftliche Veränderungen, gesellschaftliche Umbrüche und unerwartete Krisen haben unsere Region geprägt. Gerade in diesen Zeiten hat sich gezeigt, wie wertvoll Zusammenarbeit ist. Wenn unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen, entstehen tragfähige Lösungen. Wenn viele an einem Strang ziehen, wird aus Vision Wirklichkeit.

Unsere Region ist heute vielfältiger, lebenswerter und zukunftsorientierter – dank des Einsatzes von Gemeinden, Betrieben, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Dieses Jubiläum ist zugleich Rückblick und Ausblick. Denn auch künftig stehen wir vor Aufgaben, die wir nur gemeinsam meistern können. Der Wandel bleibt eine Konstante – und genau darin liegt unsere Stärke: flexibel zu bleiben, Neues zu denken und Bewährtes weiterzuentwickeln.

Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen – im Vertrauen auf das, was wir erreichen können, wenn wir zusammenhalten.

Wir freuen uns auf die nächsten Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte.

Mit herzlichen Grüßen

Die 10vorWien Regionssprecher

LAbg. Bgm. Christian Gepp, MSc
Bgm. Michael Oberschil, Bgm. Thomas Windsor-Seifert

Die 10vorWien Geschäftsführung

Karin Schneider

Wegbegleiter:innen
Erinnerungen & Perspektiven

Was als Idee begann, wurde zur Erfolgsgeschichte

Als ich meine politische Tätigkeit im Bezirk begann, fiel mir auf, dass die Kommunikation zwischen den Gemeinden unzureichend funktionierte. Umso erfreulicher ist die Entwicklung seither. Der Austausch wurde deutlich intensiver und vertrauensvoller und wirkte sich auch positiv auf andere Gremien aus.

Die Gemeinden entwickelten sich dynamisch – ebenso wie 10vorWien mit zahlreichen Projekten wie der Fossilienwelt oder der Mobilitätszentrale. Auch die Gründung der LEADER-Region wäre ohne 10vorWien kaum möglich gewesen. So etablierte sich die Region rasch als eine der dynamischsten Kleinregionen Niederösterreichs.

Von Anfang an war es uns wichtig, die Regionalentwicklung frei von parteipolitischen Einflüssen zu gestalten. 10vorWien lag mir stets sehr am Herzen, und ich habe viel Zeit und Engagement in diese Entwicklung investiert.

Heute blicken wir stolz auf 20 erfolgreiche Jahre zurück. Besonders hervorheben möchte ich die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ihr Einsatz und die gute Zusammenarbeit waren ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Ich wünsche der Region weiterhin viel Erfolg, starke Partnerschaften und viele innovative gemeinsame Projekte. Für mich wird diese Region immer etwas ganz Besonderes bleiben.

Hermann Haller

Regionssprecher bei Regionsgründung

Vom Geburtshelfer zum stolzen Elternteil

Es liegt einige Jahre zurück, als unser Unternehmen angefragt wurde, eine neu entstehende Kleinregion zu begleiten. Schon zu Beginn zeigte sich eine spannende Aufgabe: eine Mischung aus kleinen und großen Gemeinden mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

Trotz politischer Unterschiede wurde rasch deutlich, dass es gemeinsame Ziele gibt, die man als Region verfolgen will. Nach vielen Jahren und gemeinsamen Erfolgen ist die Kleinregion heute selbstständig, steht auf eigenen Beinen und geht ihren eigenen Weg.

Meine damalige Kollegin und heutige Kleinregionsbetreuerin hat all ihre Kompetenzen, Erfahrungen und ihr Herzblut eingebracht und ist weiterhin in der Betreuung tätig.

So bleibt mir, mit Freude auf das Erreichte zurückzublicken und der jungen, erwachsenen Kleinregion alles Gute zum 20. Geburtstag sowie viel Erfolg für die weitere Entwicklung zu wünschen.

DI Michael Fleischmann

RaumRegionMensch

Aufbruch und Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

„20 Jahre 10vorWien“ – zum Jubiläum dieser Erfolgsgeschichte lohnt sich ein Blick zurück. Bereits Ende der 1990er- und frühen 2000er-Jahre begannen Gemeinden, neue wirtschaftliche und soziokulturelle Entwicklungsprojekte umzusetzen. Bisamberg, Hagenbrunn und Langenzersdorf starteten eine damals einzigartige Kooperation mit Floridsdorf, während Stockerau und Korneuburg Citymarketingprojekte entwickelten. Weitere Gemeinden folgten mit unterschiedlichen Initiativen.

Auch die heutige Fossilienwelt entstand aus dieser Aufbruchsstimmung und dem Willen, gute Ideen umzusetzen. Parteipolitik trat in den Hintergrund, das gemeinsame Ziel der regionalen Entwicklung stand im Mittelpunkt.

Heute stehen zahlreiche erfolgreiche Projekte für Identität und Lebensqualität in der Region.

Alles Gute für die nächsten 20 Jahre mit vielen weiteren innovativen Ideen.

Dr. Wolfgang Sovis

Unternehmensberatung

Zusammen mehr erreicht

Zu Beginn der Kleinregion 10vorWien bestand in den beteiligten Gemeinden noch eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich Zusammenarbeit und Nutzen. Doch schon bald zeigte sich, dass das Konzept funktioniert. Die positiven Auswirkungen waren rasch spürbar und sind es bis heute.

Es entstand eine Form der Zusammenarbeit, die es ohne diesen Zusammenschluss so nicht gegeben hätte. In den Sitzungen spielte es oft keine Rolle, aus welcher Gemeinde oder welchem politischen Umfeld jemand kam – im Vordergrund stand stets das gemeinsame Ziel für die Region.

Ein besonders erfolgreiches Projekt ist der Jugendshuttlebus, der auf die gesamte Region und darüber hinaus ausgeweitet wurde. Dieses Angebot hat wesentlich zur Sicherheit beigetragen und vielen Jugendlichen einen sicheren Heimweg ermöglicht.

Zum 20-jährigen Bestehen wünsche ich der Kleinregion 10vorWien weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und viele weitere gelungene Projekte.

Helmut Laab

Langjähriger Regionssprecher

Ideen, die die Region bewegen

Die Kleinregion war eine der letzten im Weinviertel, entwickelte sich jedoch rasch zu einer Vorzeigeregion. Bereits im Zuge des Entwicklungskonzepts entstanden Name und Logo „10vorWien“.

Heute ist die Kleinregion eine wichtige Drehscheibe der Regionalentwicklung und gemeinsam mit der LEADER-Region zentrale Anlaufstelle für Ideen. Durch die enge Bürogemeinschaft entstehen innovative, nachhaltige Projekte, viele davon mit LEADER-Förderung.

Zusammenarbeit bleibt der Schlüssel zum Erfolg – auch für zukünftige Herausforderungen.

DI Sonja Eder

Geschäftsführerin
LEADER-Region Weinviertel Donauraum

20 Jahre über Grenzen hinaus gedacht

Vor 20 Jahren hat die Region 10vorWien den Mut bewiesen, über Gemeindegrenzen hinauszudenken und eine gemeinsame Vision für ihre Zukunft zu entwickeln. Seither ist es gelungen, die Region als lebenswerten Raum zwischen Donau, Weinbau, Landwirtschaft und Waldflächen weiterzuentwickeln und zugleich mit Projekten im öffentlichen Verkehr und in der aktiven Mobilität neue Wege zu beschreiten. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen der Region auch für die kommenden Jahrzehnte einen lebendigen Innovationsgeist, viel Motivation und eine weiterhin erfolgreiche gemeinsame Entwicklung.

Mag. Johannes Wischenbart

Geschäftsführer
NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH
NÖ.Regional.GmbH

Gründungssitzung 2006
Foto: 10vorWien

Meilensteine
2006-2026

2006
- Gründung 10vorWien
- Start Jugendshuttle 10vorWien

2007
- Kleinregionales öffentliches Verkehrskonzept
- Zugpatronanz Regionalzug „Kleinregion 10vorWien“

2008
- Radrouten 10vorWien
- Radständer 10vorWien

2009
- Eröffnung Fossilienwelt Weinviertel
- Mobilitätszentrale 10vorWien

2010
- Burgsilhouetten für Kreisverkehre
- 10vorWien Brot und Menü

2011
- Start Nextbike
- Konzept interkommunale Betriebsansiedlung

2012
- Strategie Gemeindekooperationen
- Radhelme

2013
- Kreisverkehr Hagenbrunn: „0“ – Tarek Zaki
- Relaunch Website 10vorWien

2014
- Kreisverkehr Leobendorf „The House“ – Priscilla Monge
- Studie BOKU „Abfallmodellregion 10vorWien“

2015
- Start Bezirk Korneuburg ISTmobil
- Kreisverkehr Stockerau „Here after Here after Here“ – Jitish Kallat

2016
- Bisamberg wird 11. Gemeinde von 10vorWien
- Jubiläum 10 Jahre 10vorWien
- Konzeptphase KEM 10vorWien

2017
- Start KEM10vorWien
- Kreisverkehr Hagenbrunn „Wein in Sicht“ – Auböck + Kárasz Landschaftsarchitekten

2018
- Evaluierung und Umstrukturierung Bezirk Korneuburg ISTmobil
- Errichtung E-Ladestationen

2019
- Dämmwette Bisamberg
- Errichtung 3 E-Carsharing-Standorte mit Sharetoo

2020
- „Weniger für Meer“ – Einwegplastikmüllvermeidung
- Einreichung KLAR! 10vorWien

2021
- 5 Bürger:innenbeteiligungen PV ca. 2000 kWp
- Kooperationsprojekt Bonaventura PV Tunnelanlagen ca. 370 kWp
- Klimafitte Bäume: Pflanzen I Wissen I Zukunft

2022
- Informationsveranstaltung Sonnenenergie Bauernhof
- Grüne Infrastruktur klimafit gestalten

2023
- Energieraumplanung in der KEM10vorWien
- Biodiversitätsflächen in der Kulturlandschaft erhalten

2024
- Installierung regionales Anrufsammeltaxi Bezirk Korneuburg mobil
- „Aktiv mobil in der KEM10vorWien“
- Natur im Pfarrgarten

2025
- Attraktivierung Fossilienwelt Weinviertel
- „Wir sparen CO_2 bist du dabei?“
- Broschüre Klimafittes Bauen und Sanieren

2026

Die 10vorWien Gemeinden im Portrait

Die Region 10vorWien lebt von der Vielfalt ihrer Gemeinden – jede von ihnen erzählt ihre ganz eigene Geschichte. Zwischen sanften Weinviertler Hügeln, lebendigen Ortskernen, weitläufigen Naturräumen und der spürbaren Nähe zur Großstadt Wien entstehen Orte mit unverwechselbarem Charakter und besonderer Ausstrahlung.

Jede Gemeinde bringt ihre individuellen Stärken ein: gewachsene Traditionen, landschaftliche Besonderheiten, kulturelle Vielfalt und eine hohe Lebensqualität. Gemeinsam formen sie ein lebendiges Gesamtbild, das Menschen zum Ankommen, Verweilen und Wiederkommen einlädt.

Die folgenden Porträts geben Einblick in das, was die einzelnen Gemeinden besonders macht – ihre Atmosphäre, ihre Qualitäten und ihr ganz eigenes Lebensgefühl innerhalb der Region 10vorWien.

Foto: LEADER Weinviertel-Donauraum, Lahofer

Bisamberg

Wo Wiener Nähe auf Weinviertler Lebensgefühl trifft.

Bisamberg bildet den südöstlichen Eingang zur Region 10vorWien und verbindet Weinviertler Kulturlandschaft mit unmittelbarer Nähe zur Großstadt Wien. Die Gemeinde liegt am namensgebenden Bisamberg, einem bedeutenden Natur- und Erholungsraum mit vielfältigen Wander- und Radwegen sowie wertvollen Trockenrasenflächen. Der Weinbau prägt seit Jahrhunderten die Landschaft und das Ortsbild. Neben traditionellen Heurigenstandorten entwickelt sich Bisamberg zunehmend als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität. Die Kombination aus Naturraum, Aussichtslagen und urbaner Erreichbarkeit macht die Gemeinde zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Stadt und Region.

4.901	1.074	2
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Bisamberg, Weinbau, Ortsbild

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Den Erhalt unserer Landschaftsräume bei gleichzeitig nachhaltiger Entwicklung und hoher Lebensqualität.

Enzersfeld im Weinviertel

Zwischen Weingärten entspannen und Regionalität genießen.

Enzersfeld im Weinviertel liegt eingebettet in die sanften Hügel des südlichen Weinviertels und zeichnet sich durch seinen ruhigen, dörflichen Charakter aus. Landwirtschaftliche Nutzflächen und Weingärten prägen das Landschaftsbild ebenso wie kleinstrukturierte Siedlungsräume. Durch die Nähe zu Wien und Korneuburg gewinnt die Gemeinde zunehmend als Wohnstandort an Bedeutung. Gleichzeitig bleibt die enge Verbindung zu regionalen Traditionen und zur Kulturlandschaft erhalten. Wander- und Radwege schaffen attraktive Freizeitangebote und stärken die Funktion Enzersfelds als Naherholungsraum innerhalb der Region 10vorWien.

Foto: 10vorWien

1.867	986	2
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Ruhe, Weinlandschaft, Dorfgemeinschaft

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Eine behutsame Entwicklung, die unsere dörfliche Identität und Naturräume bewahrt.

Foto: Architekturfotografiewien/Romana Fümkranz

Großrußbach

Weinviertler Weite, gelebte Tradition und naturnahe Erholung.

Großrußbach liegt im nördlichen Teil der Region 1ovorWien und ist stark durch Landwirtschaft, gespickt mit Weinbau und durch naturräumliche Qualitäten geprägt. Die Gemeinde verfügt über eine lange Siedlungsgeschichte und bildet mit ihren Katastralgemeinden einen wichtigen regionalen Lebens- und Wirtschaftsraum. Charakteristisch sind die sanft modellierten Hügel des Weinviertels, sowie weitläufige Radrouten und Wanderwege. Großrußbach verbindet traditionelle Dorfstrukturen mit moderner Infrastruktur und einem aktiven Gemeinschaftsleben. Durch die landschaftliche Lage und das vielfältige Freizeitangebot übernimmt die Gemeinde eine bedeutende Funktion für Naherholung und regionale Identität.

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Natur, Gemeinschaftsleben, Tradition

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Lebendige Ortskerne, starke Nahversorgung und den Erhalt unserer Kulturlandschaft.

2.305	3.274	6
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Hagenbrunn

Wo Weintradition auf Zukunft und beste Lage trifft.

Hagenbrunn nimmt aufgrund seiner Lage an den nördlichen Stadträndern Wiens eine besondere Rolle innerhalb der Region 1ovorWien ein. Die Gemeinde verbindet traditionelle Weinbaukultur mit dynamischer wirtschaftlicher Entwicklung. Neben Weingärten und Heurigenbetrieben prägen moderne Betriebsgebiete und Verkehrsinfrastruktur das Gemeindegebiet. Durch die hervorragende Anbindung an Wien und das überregionale Verkehrsnetz zählt Hagenbrunn zu den wichtigsten Wirtschafts- und Wohnstandorten der Region. Gleichzeitig bleiben landschaftliche Qualitäten und regionale Freizeitangebote – insbesondere entlang des Bisambergs – ein zentraler Bestandteil der Gemeindeentwicklung.

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Weinkultur, Wirtschaftsstandort, Lage

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Eine klimafitte Gemeinde mit ausgewogener Entwicklung von Wirtschaft, Wohnen und Naturraum.

Foto: René Pitlik

2.411	1.350	2
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Foto: Marktgemeinde Harmannsdorf

Harmannsdorf

Ihr Rückzugsort zwischen sanfter Landschaft und lebendiger Gemeinde.

Die Marktgemeinde Harmannsdorf erstreckt sich über mehrere Ortschaften im Übergangsbereich zwischen Weinviertel und Rohrwald. Die Gemeinde ist geprägt von naturnahen Landschaftsräumen, landwirtschaftlicher Nutzung und hoher Wohnqualität. Zahlreiche Wander- und Radwege erschließen die abwechslungsreiche Umgebung und verbinden Naturraum mit regionaler Freizeitnutzung. Harmannsdorf verfügt über ein aktives Vereinsleben, ein Schulzentrum sowie vielfältige und innovative Betriebe in verschiedenen Branchen. Aufgrund der guten Erreichbarkeit von Wien und Korneuburg entwickelt sich die Gemeinde zunehmend zu einem attraktiven Wohnstandort mit starkem Bezug zur regionalen Kulturlandschaft.

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Naturnähe, Vielfalt, Lebensqualität

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Eine nachhaltige Entwicklung mit lebendigen Ortschaften und sicheren Lebensräumen für kommende Generationen.

4.127	5.554	7
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Korneuburg

Stadtflair genießen – zwischen Donau, Kultur und Lebensqualität.

Korneuburg bildet als Bezirksstadt das urbane Zentrum der Region 1ovorWien. Die Stadt liegt direkt an der Donau und übernimmt wichtige Funktionen als Wirtschafts-, Bildungs- und Verwaltungsstandort. Historische Bausubstanz, moderne Stadtentwicklung und vielfältige Kulturangebote prägen das Stadtbild gleichermaßen. Durch ihre Lage an bedeutenden Verkehrsachsen verfügt Korneuburg über eine ausgezeichnete regionale und überregionale Anbindung. Neben urbanen Qualitäten spielen auch Freiräume entlang der Donau sowie nachhaltige Mobilitäts- und Klimaschutzprojekte eine wichtige Rolle in der Stadtentwicklung und der regionalen Zusammenarbeit.

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Urbanität, Donauraum, Regionalzentrum

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Eine lebenswerte, klimafitte Stadt mit starker regionaler Vernetzung und hoher Aufenthaltsqualität.

Foto: markjan.photography

15.662	977	1
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Foto: Reinhard Podolsky

Langenzersdorf

Donau, Genuss und lebendige Kultur vor den Toren Wiens.

Langenzersdorf verbindet als unmittelbare Nachbargemeinde Wiens urbane Nähe mit vielfältigen Natur- und Erholungsräumen. Zwischen Donau und Bisamberg gelegen, bietet die Marktgemeinde attraktive Wohnlagen sowie ein breites Freizeit- und Kulturangebot. Besonders prägend sind die Donauauen, Weinbauflächen und die Nähe zu wichtigen Radwegen entlang der Donau. Gleichzeitig verfügt Langenzersdorf über eine starke kulturelle Identität mit Museum, Veranstaltungen und historischer Bausubstanz. Die gute öffentliche Verkehrsanbindung macht die Marktgemeinde zu einem bedeutenden Wohn- und Pendlerstandort innerhalb der Region 10vorWien.

8.194	1.070	1
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Wohnqualität, Donaunähe, Kultur

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Mehr klimafreundliche Mobilität, ein starkes Ortszentrum und den Schutz unserer Natur- und Erholungsräume.

Leobendorf

Entdecken Sie historische Highlights und naturnahe Vielfalt.

Leobendorf ist vor allem durch die weithin sichtbare Burg Kreuzenstein bekannt und zählt zu den touristisch bedeutendsten Gemeinden der Region 10vorWien. Die Gemeinde verbindet historische Sehenswürdigkeiten mit naturräumlicher Vielfalt und hoher Wohnqualität. Weinbau, Landwirtschaft und Naherholung prägen das Gemeindegebiet ebenso wie ein wachsender Wohn- und Wirtschaftsraum. Wanderwege, Aussichtspunkte und kulturelle Angebote schaffen attraktive Freizeitmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher sowie für die Bevölkerung vor Ort. Durch die Lage zwischen Wien und dem Weinviertel übernimmt Leobendorf eine wichtige Verbindungsfunktion innerhalb der Region.

Foto: Christian Skopek

5.265	2.994	4
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Naturraum, Gemeinschaft, Burg Kreuzenstein

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Den Erhalt unserer historischen und landschaftlichen Besonderheiten bei nachhaltigem Wachstum.

Foto: Spillern

Spillern

Zukunftsorientiert, gut vernetzt und naturnah genießen.

Spillern liegt zwischen Stockerau und Korneuburg und hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt. Die Gemeinde zeichnet sich durch moderne Wohngebiete, gute Verkehrsanbindungen und eine hohe infrastrukturelle Qualität aus. Gleichzeitig bleiben landwirtschaftlich geprägte Freiräume und Naherholungsangebote wichtige Bestandteile des Ortsbildes. Die Nähe zur Donau und zu regionalen Radwegen stärkt die Freizeitfunktion der Gemeinde. Spillern positioniert sich zunehmend als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Fokus auf nachhaltige Entwicklung und regional abgestimmte Raumplanung.

2.644	1.271	1
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Entwicklung, Infrastruktur, Wohnqualität

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Spillern soll weiterhin ein großartiger Ort zum Leben sein – mit einer hohen Lebensqualität, einer starken Nachbarschaft und viel Grünraum.

Stetten

Zwischen Reben, Hügeln und echter Lebensqualität.

Stetten zählt zu den charakteristischen Weinbaugemeinden der Region 10vorWien und liegt eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des südlichen Weinviertels. Weingärten, Kellergassen und traditionelle Ortsstrukturen prägen das Erscheinungsbild der Gemeinde. Der Stettner Berg bildet einen wichtigen Landschafts- und Erholungsraum mit attraktiven Wanderwegen und Ausblicken bis nach Wien. Neben der landwirtschaftlichen Nutzung spielt die regionale Weinkultur eine zentrale Rolle für Identität und Tourismus. Die Nähe zu Korneuburg und Wien macht Stetten zugleich zu einem beliebten Wohnstandort im Grünen.

Foto: LEADER Weinviertel-Donauraum, Lahofer

1.388	773	1
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Weinbau, Landschaft, Tradition

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Den langfristigen Erhalt unserer Weinlandschaft und eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.

Foto: Stadtgemeinde Stockerau

Stockerau

Größte Stadt im Weinviertel, Naturraum und Lebensqualität an der Donau.

Stockerau ist als größte Stadt der Region 10vorWien ein bedeutendes regionales Zentrum für Wirtschaft, Bildung, Handel und Kultur. Die Stadt liegt an der Donau sowie an wichtigen Verkehrsachsen und verfügt über eine ausgezeichnete infrastrukturelle Ausstattung. Historische Stadtstrukturen treffen hier auf moderne Siedlungsentwicklung und vielfältige Freizeitangebote. Besonders prägend sind die umliegenden Auwälder, Radwege und Erholungsräume nahe der Donau. Durch ihre zentrale Funktion übernimmt Stockerau wichtige Aufgaben für die regionale Versorgung und Entwicklung innerhalb des nordwestlichen Wiener Umlands.

17.210	3.741	3
Einwohner:innen (Stand 2025)	Fläche gesamt (ha)	Katastral-gemeinden

Drei Dinge, auf die wir in der Gemeinde besonders stolz sind?
Zentrum, Vielfalt, Augebiete

Das wünschen wir uns die nächsten 20 Jahre:
Eine klimafitte Stadt mit hoher Lebensqualität, lebendigem Zentrum und starken regionalen Partnerschaften.

Vom Miteinander zum gemeinsamen Weg
Die Region wächst zusammen

Die Kleinregion „10vorWien“ wurde am 14. März 2006 gegründet – mit der klaren Vision, die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg zu stärken und die Zukunft der Region gemeinsam zu gestalten. Die Gründungsgemeinden Enzersfeld im Weinviertel, Großrußbach, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Spillern, Stetten und Stockerau haben damit bewusst einen gemeinsamen Weg eingeschlagen.

Mit der Gründung begann ein Prozess: weg vom reinen Nebeneinander hin zu einem aktiven Miteinander. Ziel war es, Kräfte zu bündeln, eine gemeinsame Identität zu entwickeln und zentrale Themen wie nachhaltige Raumentwicklung, Mobilität sowie die Bewahrung der Natur- und Lebensräume gemeinsam anzugehen. Im Laufe der Jahre ist so aus vielen einzelnen Perspektiven ein starkes „Wir“ entstanden.

Dieses zeigt sich im gemeinsamen Leitbild, in abgestimmten Projekten und in einer engen Zusammenarbeit, die die Region als lebenswerte und innovative Stadt-Land-Region vor den Toren Wiens stärkt. Mit dem Beitritt der Marktgemeinde Bisamberg im Jahr 2016 wurde dieses Miteinander weiter gefestigt und die gemeinsame Entwicklung konsequent fortgeführt.

Foto: 10vorWien, Alex Ziegler

Gemeinsam **Verantwortung übernehmen**

Der Vorstand der Kleinregion 10vorWien besteht aus Vertreter:innen aller Mitgliedsgemeinden und trifft sich 4–6 Mal jährlich, um strategische Entscheidungen abzustimmen.
Er ist das zentrale Steuerungs- und Entscheidungsorgan der regionalen Zusammenarbeit.

Die Region arbeitet gemeinsam in zentralen Themenfeldern wie Identität und Marketing, Freizeit, Gesundheit, Umwelt, Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität, Verwaltung sowie Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Dabei werden gemeinsame Ziele festgelegt und Projekte umgesetzt.

Zahlen und Fakten

Anzahl der Vorstandssitzungen: rund 120
Anzahl der umgesetzten Projekte: rund 130

Fördervolumen nach Themenfeldern:

Kleinregionale Identität
Gestaltung Kreisverkehre
rund € 280.000 (Land NÖ Kulturabteilung)

Technische Infrastruktur und Mobilität
Bezirk Korneuburg (IST)mobil:
rund € 2.329.000 (Land NÖ RU7)

Natur und Umwelt
Studie Abfallmodellregion 10vorWien:
rund € 14.500
(Land NÖ Kleinregionaler Entwicklungsfond)

KEM10vorWien: rund € 1.358.600
KLAR! 10vorWien: rund € 298.000

Verwaltung und Bürgerservice
Gemeindekooperationen:
rund € 16.600 (Land NÖ
Kleinregionaler Entwicklungsfond)

Fossilienwelt Stetten

Wo das Urmeer lebendig wird – ein außergewöhnliches Ausflugsziel mit Geschichte

2008 wurde im Rahmen der größten paläontologischen Grabung Österreichs das weltweit größte fossile Austernriff freigelegt. Die Herausforderung bestand darin, dieses einzigartige Naturdenkmal zu sichern und wissenschaftliche Erkenntnisse aus Jahrzehnten verständlich zu vermitteln. Mit der 2009 eröffneten und 2025 umfassend erneuerten Fossilienwelt gelang eine innovative Verbindung aus Forschung, Bildung und Erlebnis. Heute wird die Erdgeschichte für eine breite Öffentlichkeit greifbar gemacht – mit großem Erfolg: 2025 konnten erstmals rund 48.000 Besucher:innen begrüßt werden.

Standort:
Stetten im Weinviertel (Niederösterreich)

Laufzeit:
Grabung 2008; Eröffnung 2009
Neugestaltung 2025

Konkrete Herausforderung:
Erhaltung eines weltweit einzigartigen fossilen Austernriffs und verständliche Vermittlung komplexer Forschungsergebnisse an ein breites Publikum

Erfolg:
Nachhaltige Aufwertung der Region als Bildungs- und Ausflugsziel, steigende Besucher:innenzahlen (48.000 im Jahr 2025) und Vorbildwirkung für moderne Wissenschaftsvermittlung

Weitere Infos: www.fossilienwelt.at

Wussten Sie schon?
Vor rund 17 Millionen Jahren befand sich im heutigen Weinviertel ein tropisches Urmeer. Viele der damaligen Tier- und Pflanzenarten, die im Korneuburger Becken nachgewiesen wurden, sind heute nur noch in tropischen Regionen der Erde zu finden.

Foto oben: Fossilienwelt GmbH; Alex Ziegler
Foto links: 1001 Themenwelten, Skokanitsch

Kreisverkehre Kunst im öffentlichen Raum

Bewegung, Reisen und Mobilität im öffentlichen Raum

Kreisverkehre gelten als schwierige Orte für Kunst, da sie meist nur im Vorüberfahren wahrgenommen werden. Die Kleinregion „1ovorWien“ setzte gemeinsam mit „Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ ein innovatives Projekt um, das internationale Künstler:innen einlud, sich mit Mobilität und Bewegung auseinanderzusetzen. Zwischen 2013 und 2015 entstanden drei prägnante Werke: „O“ von Tarek Zaki in Hagenbrunn, „The House“ von Priscilla Monge in Leobendorf und „Here After Here After Here“ von Jitish Kallat in Stockerau. Die Arbeiten verleihen den Verkehrsflächen neue Bedeutung und verbinden regionale Identität mit globalen Perspektiven.

Standort:
Kleinregion „1ovorWien“
(Hagenbrunn, Leobendorf, Stockerau)

Laufzeit:
Projektstart 2011
Umsetzung bis 2015

Konkrete Herausforderung:
Künstlerische Gestaltung von verkehrsdominierten Kreisverkehren mit sehr kurzer Wahrnehmungsdauer

Erfolg:
Drei international geprägte Kunstwerke – von Tarek Zaki, Priscilla Monge und Jitish Kallat – werten öffentliche Verkehrsflächen nachhaltig auf und gelten als beispielgebend für innovative Kunst im Alltag und im Straßenraum

Weitere Informationen: koernoe.at

Wussten Sie schon?
Die drei Werke greifen das Thema Mobilität unterschiedlich auf:
„O“ verbindet Zeiten und Formen, „The House“ reflektiert das Gefühl von Heimat und „Here After Here After Here“ vereint globale Orte in einem Kreis – und macht so die Welt im Vorbeifahren sichtbar.

Foto links: 1ovorWien
Foto Mitte: Raimo Rumpler
Foto rechts: Hagenbrunn

Mobil in 10vorWien
mit Nextbike

Ausleihen. Losradeln.
Ankommen.

In der Region 10vorWien stehen an 17 Standorten in Bisamberg, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern und Stockerau 68 Leihräder bereit. Ob für den Arbeitsweg, Ausflüge oder kurze Erledigungen – mit nextbike ist man flexibel und ohne eigenes Fahrrad mobil.

Standort:
Bisamberg, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stockerau

Laufzeit:
seit 2011 bis jetzt

Angebot:
68 Räder, 17 Verleihstationen

Besonderheit:
30 Min. gratis; und weitere Partner-Vorteile (VOR, Klimaticket, ÖAMTC, NÖ Card)

Erfolg:
Seit Projektstart 2011 bis Ende 2025 fanden über 29.000 Ausleihen statt

Nähere Infos und Anmeldung:
www.nextbike-noe.at oder
Hotline wählen 02742 22 99 01

Wussten Sie schon?
Die Ausleihe funktioniert per App, Hotline oder online – und Fahrten können pausiert werden, ohne die Ausleihe zu beenden.

Foto: www.servusdiewadln.at

Mobil in 10vorWien
mit dem Jugendshuttle

Einsteigen. Mitfeiern.
Sicher ankommen.

Was 2004 mit einer einzigen Shuttlelinie in Harmannsdorf-Rückersdorf begann, entwickelte sich in den vergangenen 22 Jahren zu einem regionalen Vorzeigeprojekt der Jugendarbeit und Verkehrssicherheit in Niederösterreich. Der Jugendshuttlebus verbindet heute mit sieben Linien insgesamt 19 Gemeinden und über 70 Ortschaften und ermöglicht Jugendlichen sowie Veranstaltungsbesucher:innen eine sichere und unkomplizierte An- und Abreise zu Veranstaltungen und Festen im Bezirk Korneuburg.

Die Grundidee ist bis heute dieselbe geblieben: Alkohol am Steuer vermeiden und gleichzeitig die Mobilität im ländlichen Raum stärken. Mit jährlich rund 80 bis 100 Ausfahrten und mehreren tausend Fahrgästen leistet der Jugendshuttlebus einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, Eigenverantwortung und Lebensqualität in der Region.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Organisation des Projekts. Der Jugendshuttlebus wird seit seiner Gründung maßgeblich ehrenamtlich von Jugendlichen selbst geplant, organisiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Dadurch entstand nicht nur ein erfolgreiches Mobilitätsangebot, sondern auch ein generationsübergreifendes Gemeinschaftsprojekt mit Vorbildwirkung weit über die Region hinaus. Für 2026 sind weitere wichtige Entwicklungsschritte geplant, um den Jugendshuttlebus noch benutzerfreundlicher und zeitgemäßer zu gestalten.

Derzeit wird an einer eigenen Jugendshuttlebus-App gearbeitet, die künftig alle Informationen zu Abfahrtszeiten, Linien und Routen übersichtlich bündeln soll. Parallel dazu wird auch die Website umfassend modernisiert, um eine noch bessere Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit zu bieten.

Wussten Sie schon?
Der Jugendshuttlebus zählt mittlerweile zu den größten ehrenamtlich organisierten Jugendmobilitätsprojekten in Niederösterreich und wird seit über 20 Jahren laufend erweitert und modernisiert.

Laufzeit:
seit 2004

Ausgangspunkt:
Start mit einer Shuttlelinie in Harmannsdorf-Rückersdorf

Heute:
7 Linien in 19 Großgemeinden mit über 70 Ortschaften

Leistung:
ca. 80–100 Ausfahrten pro Jahr

Nutzung:
rund 3.500–4.500 Fahrgäste jährlich

Einsatzbereiche:
Veranstaltungen und Feste in der Region

Besonderheit:
ehrenamtlich von Jugendlichen organisiert und weiterentwickelt

Mehr Infos unter:
www.jugendshuttlebus.at

Foto: Stadtgemeinde Korneuburg

Bezirk Korneuburg
(IST) mobil

10vorWien Gemeinden ziehen an einem Strang: Von „IST-Mobil“ zu „Bezirk Korneuburg mobil!“

Im Bezirk Korneuburg bestand die Herausforderung, eine flächendeckende, flexible Lösung für die „letzte Meile“ zu schaffen und die Anbindung an Bahn und Bus zu verbessern. Bereits 2015 wurde mit ISTmobil eine bedarfsorientierte Mikromobilität etabliert. Nach der Insolvenz der Firma ISTmobil 2024 konnte mit „Bezirk Korneuburg mobil“ ab 18. November 2024 rasch eine Nachfolgelösung für 13 Gemeinden umgesetzt werden. In Kooperation mit der NÖVOG sowie durch die Finanzierung der Gemeinden und die Förderung des Landes Niederösterreich entstand ein verlässliches Anrufsammeltaxi mit Buchung per App oder Hotline und dichtem Haltestellennetz. Das Angebot stärkte insbesondere die Mobilität von Jugendlichen und älteren Menschen. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie bedarfsorientierte Mikromobilität die Lebensqualität in der Region nachhaltig verbessern kann. Es lieferte wichtige Impulse für zukünftige Mobilitätslösungen wie das geplante NÖVOG-Projekt „Weinviertel West“, das langfristig eine integrierte Kombination aus Linien und Bedarfsverkehr vorsieht.

Projektgebiet:
Bezirk Korneuburg

Erststart:
April 2015 (ISTmobil)

Neustart:
18. November 2024

Finanzierung:
Gemeinden & Land Niederösterreich

Betrieb:
ausschließlich durch regionale Taxiunternehmen

Wussten Sie schon?
… dass „Bezirk Korneuburg (IST) mobil“ seit dem Start am 01.04.2015 rund 235.700 Fahrgäste transportiert hat?

Foto links: NÖ Regional.
Foto oben: NÖVOG

Einblicke in
ausgewählte Projekte

KEM 10vorWien
Klima- und Energiemodellregion

Für ein Leben frei von Emissionen mit leistbarer Energie für Generationen!

Die Region steht vor der Herausforderung, ihre Energieversorgung nachhaltig zu gestalten und Treibhausgasemissionen deutlich zu reduzieren. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern erfordert den Umstieg auf erneuerbare, regionale Lösungen sowie einen effizienteren Umgang mit Energie.

Seit 2017 wird dieser Transformationsprozess im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion (KEM) 10vorWien aktiv vorangetrieben. Im Rahmen des österreichweiten Programms Klima und Energiemodellregionen unterstützt der Klima- und Energiefonds die Gemeinden dabei, konkrete Maßnahmen in den Bereichen Klima und Energie zu entwickeln und umzusetzen. Ein Leitbild und ein Umsetzungskonzept bilden die strategische Grundlage. Ziel ist eine nachhaltige, resiliente Region mit hoher Eigenversorgung aus regionalen Energiequellen und einem emissionsarmen Lebensraum für kommende Generationen.

Projektgebiet:
13 Gemeinden im Bezirk Korneuburg

Gemeinden:
Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Gerasdorf bei Wien, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau

Ziel:
Nachhaltige Energieversorgung und Reduktion von Emissionen

Highlightprojekt: Ladestationen
Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der KEM 10vorWien und der LEADER-Region Weinviertel Donauraum wurde durch den gezielten Ausbau der Infrastruktur ein attraktives Angebot für E-Autofahrer:innen geschaffen. Bis Ende 2019 errichtete die EVN als Bestbieterin 23 Ladestationen an zentralen Standorten wie Verwaltungseinrichtungen, Verkehrsknotenpunkten und touristischen Zielen. Dadurch wurde die Motivation zum Umstieg auf Elektrofahrzeuge gesteigert und das Image der Region als e-mobil erreichbare Region nachhaltig gestärkt.

Unter **www.ladestellen.at/#/electric** findet man die Ladestationen in der Region.

Fotos: KEM 10vorWien

KLAR! 1ovorWien Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Fit für die Zukunft!

Die Auswirkungen des Klimawandels sind in der Region bereits deutlich spürbar, denn zunehmende Trockenheit, veränderte Niederschlagsmuster sowie häufigere Extremwetterereignisse wie Hitze und Starkregen betreffen zentrale Bereiche wie Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsentwicklung und Gesundheit. Als Reaktion auf diese Entwicklungen haben sich die Gemeinden der Region 1ovorWien zusammengeschlossen und 2021 im Rahmen der KLAR! die strategischen Grundlagen für die Anpassung an den Klimawandel geschaffen. Mit Beginn der Umsetzungsphase 2022 wurden zahlreiche Maßnahmen gemeinsam umgesetzt und seither konsequent weitergeführt, um die Region zukunftsfit zu machen und die Aktivitäten dauerhaft zu verankern.

Projektgebiet:
12 Gemeinden im Bezirk Korneuburg

Gemeinden:
Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Großrußbach, Korneuburg, Langenzersdorf, Leitzersdorf, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau

Ziel:
Anpassung an den Klimawandel & Stärkung der regionalen Resilienz

Highlightprojekt:
Wachsendes Zeichen für die Zukunft
Das Projekt „Baumpflanzungen für Neugeborene“ verbindet auf besondere Weise Nachhaltigkeit, Regionalität und Gemeinschaft. Für die neugeborenen Kinder werden in den Gemeinden Bäume gepflanzt – ein lebendiges Symbol für neues Leben, Verwurzelung und eine gemeinsame Zukunft. Ein Projekt, das die Natur stärkt und bis in die nächste Generation verbindet.

Foto: KLAR! 1ovorWien

Team & Kompetenzen

Karin Schneider
Geschäftsführerin 1ovorWien
KEM 1ovorWien Managerin

Seit: März 2006

Mich begeistert an meiner Aufgabe besonders: gemeinsam Lösungen für Herausforderungen zu entwickeln und so die positive Entwicklung unserer Region mitzugestalten.

Das ist mein Arbeitsstil: Ich arbeite gerne im Team an Herausforderungen und suche gemeinsam nach Lösungen. Sobald sich erste Ansätze zeigen, greife ich diese auf, strukturiere sie und entwickle sie zu konkreten nächsten Schritten weiter.

Eine Stärke, die mich besonders auszeichnet: Beharrlichkeit bei der Entwicklung von Lösungen für komplexe Herausforderungen.

Im gemeinsamen Regionsbüro lege ich Wert auf: wertschätzende Kommunikation als Basis für gute Zusammenarbeit.

Ein Motto, das mich begleitet: Regionen sind auch nur Menschen – sie entwickeln sich am besten, wenn man ihnen zuhört, ihre Stärken fördert und gemeinsam an Lösungen arbeitet.

Mein Wunsch für die Region in 20 Jahren: Eine lebenswerte, innovative Region, die nachhaltig wächst, gut vernetzt ist und ihre Stärken bewusst nutzt – und in der sich Menschen mit ihrer Region identifizieren und sie aktiv mitgestalten.

DIin Judith Michaeler-Teixeira
KLAR! 1ovorWien Managerin

Seit: Juli 2023

Ich komme ursprünglich aus: dem Marchfeld.

Meine berufliche Laufbahn in Kürze: Landschaftsplanerin, internationale Umwelt NGO (Umweltbildungsprojekte und Gremienarbeit), Stadtgemeinde Marchegg (Projektleitungen im Naturschutz- und Tourismusbereich).

Mich begeistert an meiner Aufgabe besonders: dass wir gemeinsam mit den Gemeinden etwas in der Region bewegen können.

Das ist mein Arbeitsstil: lösungsorientiert.

Eine Stärke, die mich besonders auszeichnet: Anpassungsfähigkeit.

Im gemeinsamen Regionsbüro lege ich Wert auf: einander den Rücken stärken, Zusammenhalt.

Ein Motto, das mich begleitet: Geht nicht, gib’s nicht – eine Lösung wurde immer noch gefunden.

In meiner Freizeit bin ich: mit den Händen in der Gartenerde oder im Brotteig in der Küche.

Mein Wunsch für die Region in 20 Jahren: Dass sie weiterhin so engagiert und kooperativ ist wie heute.

Katharina Wachabauer, BSc MA
Projektmitarbeiterin 1ovorWien

Seit: April 2026

Ich komme ursprünglich aus: der Buckligen Welt in Niederösterreich und Wien.

Meine berufliche Laufbahn in Kürze: Bachelorstudium der Geographie sowie Masterstudium der Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien und mehrjährige Erfahrung in der Raumplanung sowie Stadt- und Gemeindeentwicklung.

Mich begeistert besonders: Die Region mit ihren gewachsenen Strukturen, Ortskernen und Grünräumen nachhaltig weiterzudenken und gemeinschaftlich lebenswerte Zukunftsräume gestalten.

Das ist mein Arbeitsstil: kreativ und partizipativ .

Eine Stärke, die mich besonders auszeichnet: das G‘spür für die Menschen vor Ort.

Im gemeinsamen Regionsbüro lege ich Wert auf: spannende projektübergreifende Gespräche und guten Kaffee.

Ein Motto, das mich begleitet: „Durchs Reden (und gemeinsame Planen) kommen die Leute zam!“.

In meiner Freizeit bin ich: mit dem Rennrad im Weinviertel unterwegs oder auf Reisen.

Foto: 1ovorWien, Alex Künzel

10 vor wien
donau.raum.weinviertel.